### An die Empfänger dieser Monatshefte!

Autor(en): Jeltsch, Eugen / Wiggli, E.

Objekttyp: **Preface** 

Zeitschrift: Für die Heimat : Jurablätter von der Aare zum Rhein

Band (Jahr): 1 (1938-1939)

Heft 2

PDF erstellt am: **05.06.2024** 

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

#### Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek* ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

# An die Empfänger dieser Monatshefte!

Lieber Heimatfreund!

Du empfängst nun die zweite Nummer unserer Blätter «Für die Heimat». — Willst Du unsere Bestrebungen unterstützen? — Ja! Also verwende den grünen Einzahlungsschein und bezahle das Jahresabonnement mit Fr. 5.— an den Verlag in Breitenbach. Solltest Du dies nicht wollen, so sende gefälligst dieses zweite Heft zurück. Nach dem 1. September werden wir uns erlauben, das nicht einbezahlte Jahresabonnement per Nachnahme zu erheben. Wir bitten, die Nachnahme einzulösen.

Herzlichen Dank allen, die uns helfen, im Sinne unseres Programmes für unsere engere Heimat zu wirken!

Bereits erschienene Hefte können für Neuabonnenten nachbezogen werden.

### Die Herausgeber:

Die Gemeinnützige Gesellschaft des Kantons Solothurn Dr. E. Baumann, Therwil Alfred Frey, Laufen P Jeker, Dornach Dr. Hugo Meyer, Stadtammann, Olten Alexander Schluep, Landwirt, Lüsslingen

Der Verlag: Eugen Jeltsch, Breitenbach Dr. Leo Altermatt, Solothurn Albin Bracher, Biberist Albin Fringeli, Nunningen Viktor Kaufmann, Derendingen Emil Rumpel, Balsthal E. Wiggli, Solothurn.

Die Redaktion: E. Wiggli, Solothurn

Mitteilungen: Ende September erscheint die Weissenstein-Nummer, Ende Oktober diejenige: Um Hauenstein und Born. — Redaktionsschluss für die Oktober-Nummer: 20. September.

Klischee-Ausleihe! Die in diesen Monatsheften verwendeten Klischee werden ausgeliehen, ev. verkauft.

## Für ein Heimatmuseum des Schwarzbubenlandes!

An alle Freunde unserer Heimat!

Ehre Vater und Mutter, auch Grossmutter und Urgrossmutter, deine Vorfahren! Ehrfurcht für ihre Person, für ihr Leben voll Arbeit! Ehrfurcht für diese Berge und Täler, die Wiesen und Aecker, wo sie in Freud und Leid gelebt, gekämpft! Ehrfurcht für ihre, für deine und meine Heimat! Für diese Ehrfurcht versprach der Gesetzgeber auf Sinai, was ein Mensch sich wünschen kann: Wohlergehen und langes Leben. Es ist ein granitenes Gebot, das Fundament der Familie, des Staates. Wer könnte sich erfrechen daran rütteln zu wollen!

Und dennoch: Wo finden wir unter unserer heutigen Generation gar oft eine erschreckende Pietätlosigkeit, ein blasiertes Lächeln, wenn davon gesprochen wird wie es früher gewesen zu Grossvaters und Urgrossvaters Zeiten! Und keiner denkt, dass die Kinder und Enkelskinder, die zuhören, nach ein paar Jährlein mit der gleichen Respektlosigkeit von dem und jenem sprechen werden, was uns heute ans Herz gewachsen und